

Nationales Emissionshandelssystem (nEHS)

Verkauf nationaler Emissionszertifikate

Bericht zum dritten Quartal 2022



Umwelt 
Bundesamt

DEHSt
Deutsche
Emissionshandelsstelle

Impressum

Herausgeber

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

im Umweltbundesamt

City Campus

Haus 3, Eingang 3A

Buchholzweg 8

13627 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 89 03-50 80

Telefax: +49 (0) 30 89 03-50 10

nationaler-emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Stand: November 2022

Redaktion: Fachgebiet V 3.3

Bildnachweis Titelbild: ©Phongphan Supphakank – stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS)	4
1 Übersicht	5
1.1 Drittes Quartal 2022	5
1.2 Gesamtjahr 2022	7
2 Käuferbeteiligung	9
2.1 Teilnahme	9
2.2 Mengennachfrage	10
3 Umsetzung der geltenden Regelwerke	11
3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang.....	11
3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse.....	11
3.3 Sonstige Vorkommnisse	11

Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS)

2021 startete in Deutschland das nationale Emissionshandelssystem (nEHS) für die Sektoren Wärme und Verkehr. Für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von Brennstoff freigesetzt werden kann, muss ein nationales Emissionszertifikat (im Folgenden „nEHS-Zertifikat“ genannt und mit nEZ abgekürzt) erworben und im nEHS-Register bei der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt (UBA) abgegeben werden. Der Verkauf der nEHS-Zertifikate während der gesamten Festpreisphase bis einschließlich 2025 erfolgt auf einer Verkaufsplattform, die von der Leipziger Energiebörse, der European Energy Exchange AG (EEX), bereitgestellt wird. Die Erlöse aus der Veräußerung fließen in den sogenannten Energie- und Klimafonds (EKF).

Die Verkäufe finden zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, in einem Zeitfenster von 09:00 bis 15:00 Uhr MEZ am Spot-Markt der EEX statt. Seit 2022 werden nEHS-Zertifikate an der EEX mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres und des Vorjahres angeboten (s. Infobox).

Weitere Informationen zum Verkauf sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar. Die Verkaufskalender sind auf der [Internetseite der EEX](#) verfügbar. Die Verkaufsergebnisse werden im Anschluss an den Verkauf taggleich auf der [Internetseite der EEX](#) veröffentlicht.

Die DEHSt im Umweltbundesamt ist die zuständige Behörde für den Vollzug des nationalen Emissionshandels.

Übersicht zu den Kerndaten des Verkaufs

Die folgende Tabelle fasst die Eckpunkte des Verkaufs der nEHS-Zertifikate (nEZ) an der EEX im Jahr 2022 zusammen:

2022		
Verkaufsprodukt	nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2022	nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2021
Verkaufszeitraum	11.01.2022 bis 08.12.2022 ¹	11.01.2022 bis 22.09.2022
Verkaufsmenge Gesamtjahr	unlimitiert ²	limitiert (siehe folgende Infobox)
Verkaufsmenge pro Termin	unlimitiert ²	limitiert (siehe folgende Infobox)
Verkaufsfrequenz	zweimal wöchentlich (dienstags/donnerstags von 09:00 – 15:00 Uhr MEZ)	
Mindestgebotsgröße	1 nEZ	
Verkaufsmodus	Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 30 Euro pro nEZ	Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 25 Euro pro nEZ

¹ Vorläufig letzter Verkaufstermin für 2022. Weitere Termine werden gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt.

² Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEHS-Zertifikate mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen für die Käufer nicht limitiert. Soweit hierdurch die jährliche Emissionsmenge nach § 4 Absatz 1 und 3 BEHG (sog. Basis-Cap) für ein Kalenderjahr innerhalb der Handelsperiode überschritten wird und die Jahresmengen der EU-Klimaschutzverordnung nicht eingehalten werden, wird der darüber hinausgehende Bedarf an Emissionszertifikaten durch die Bundesregierung mittels Nutzung von Flexibilisierungsmöglichkeiten nach der EU-Klimaschutzverordnung gedeckt.

Festpreise und Regelung des Nachkaufs von nEHS-Zertifikaten

Im Rahmen des nEHS gilt für die Verkäufe an der EEX zunächst eine gesetzlich festgelegte Festpreisphase von 2021 bis 2025. In der Sitzung vom 20.10.2022 hat der Deutsche Bundestag eine Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) verabschiedet. Die Verkündung und das anschließende Inkrafttreten des Gesetzes standen bei Redaktionsschluss noch aus. Beschlossen wurde durch den Bundestag eine Verschiebung der ab 2023 anstehenden Erhöhungen des CO₂-Preises um jeweils ein Jahr. Somit soll der Festpreis für ein nEHS-Zertifikat und damit für eine Tonne CO₂ im Jahr:

- ▶ 2021: 25 Euro
- ▶ 2022: 30 Euro
- ▶ 2023: 30 statt der bislang gesetzlich vorgesehenen 35 Euro
- ▶ 2024: 35 statt der bislang gesetzlich vorgesehenen 45 Euro
- ▶ 2025: 45 statt der bislang gesetzlich vorgesehenen 55 Euro betragen.

Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEZ mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen nicht limitiert. Im Folgejahr ist gemäß § 10 Abs. 2 BEHG ein begrenzter Nachkauf von nEHS-Zertifikaten mit der Vorjahresfälligkeit möglich (so genannte Nachkaufregel). Der zum 31.12. jedes Jahres auf dem Compliance-Konto eines Inverkehrbringers ausgewiesene Saldo an nEHS-Zertifikaten bildet hierzu die Bemessungsgrundlage. Im Folgejahr kann ein BEHG-Verantwortlicher bis zu 10 Prozent dieses Saldos an nEHS-Zertifikaten zum Preis des Vorjahres an der EEX nachkaufen bzw. von Intermediären nachkaufen lassen.

Pro erworbenem nEZ fällt bei der EEX ein Transaktionsentgelt in Höhe von 0,0049 Euro bzw. 0,49 Cent (0,0058 Euro inklusive MWSt) an. Fixe Entgelte oder Gebühren fallen nicht an.

1 Übersicht

1.1 Drittes Quartal 2022

Zwischen Juli und September wurden an der EEX für Deutschland alle für den Zeitraum angesetzten Verkaufstermine für nEHS-Zertifikate mit den Fälligkeiten 2022 und 2021 erfolgreich durchgeführt. Der letzte Termin für den Nachkauf von 2021er nEZ fand am 22.09.2022 gemäß des veröffentlichten Verkaufskalenders an der EEX statt. Somit wurden im Berichtszeitraum 24 Verkaufstermine für nEHS-Zertifikate mit der Fälligkeit 2021 und 26 Verkaufstermine für nEHS-Zertifikate mit der Fälligkeit 2022 durchgeführt.

Im dritten Quartal 2022 wurden insgesamt knapp **42,6 Millionen nEZ** mit den Fälligkeiten 2022 und 2021 im Gesamtwert von knapp **1,2 Milliarden Euro** veräußert. Davon wurden über **26,3 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von **30 Euro** sowie knapp **16,3 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von 25 Euro veräußert. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 22 Käufern pro Verkaufstermin (siehe auch Kapitel 2.1). Im dritten Quartal haben sich insgesamt 130 verschiedene Käufer im Primärmarkt beteiligt. Die indirekte Teilnahme von Käufern über Intermediäre ist hierbei nicht berücksichtigt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigsten Kennzahlen im Berichtszeitraum.

Tabelle 1: Übersicht deutscher nEZ-Verkäufe im dritten Quartal 2022

Monat	Fälligkeitsjahr (Vintage)	Anzahl Verkaufstermine	Veräußerte Menge	Käufer	Preis	Erlöse
Juli	2021	8	807.251	*8	25 €	20.181.275 €
	2022	8	5.138.357	*6	30 €	154.150.710 €
August	2021	9	3.154.602	*12	25 €	78.865.050 €
	2022	9	9.069.289	*9	30 €	272.078.670 €
September	2021	7	12.331.799	*21	25 €	308.294.975 €
	2022	9	12.115.447	*13	30 €	363.463.410 €
	2021	24	16.293.652	*13	25 €	407.341.300 €
	2022	26	26.323.093	*10	30 €	789.692.790 €
Gesamt		26	42.616.745	**22		1.197.034.090 €

Quelle: EEX, DEHSt
 * Durchschnitt pro Termin und Fälligkeit, gerundet
 ** Durchschnitt pro Termin gesamt, gerundet

1.2 Gesamtjahr 2022

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wurden insgesamt rund **69 Millionen nEZ** mit den Fälligkeiten 2022 und 2021 im Gesamtwert von knapp **2 Milliarden Euro** veräußert. Davon wurden etwa **50 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von **30 Euro** sowie rund **19 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von **25 Euro** veräußert.

Die folgende Tabelle fasst die Verkaufsergebnisse auf Monatsbasis zusammen.

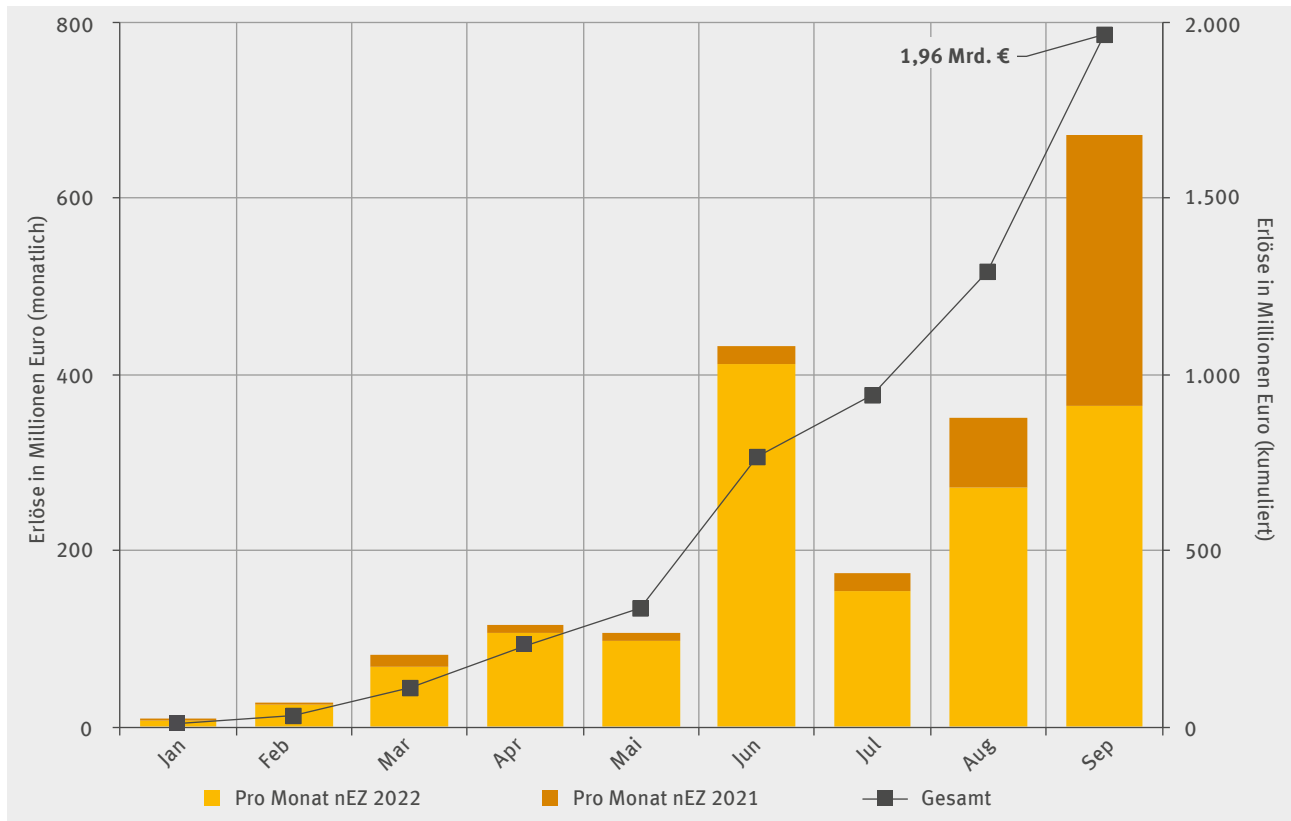
Tabelle 2: Übersicht deutscher nEZ-Verkäufe im Gesamtjahr 2022

Monat	Fälligkeitsjahr (Vintage)	Anzahl Verkaufstermine	Veräußerte Menge	Käufer	Erlöse
Januar	2021, 2022	6	216.787	*2	6.462.165 €
Februar	2021, 2022	8	840.519	*3	25.148.585 €
März	2021, 2022	10	2.805.918	*5	81.438.575 €
April	2021, 2022	8	3.893.161	*6	114.878.615 €
Mai	2021, 2022	8	3.617.810	*10	106.830.935 €
Juni	2021, 2022	9	14.566.595	*10	432.615.645 €
Juli	2021, 2022	8	5.945.608	*14	174.331.985 €
August	2021, 2022	9	12.223.891	*21	350.943.720 €
September	2021, 2022	7 bzw. 9	24.447.246	*29	671.758.385 €
	2021	73	18.463.488	**6	461.587.200 €
	2022	75	50.094.047	**6	1.502.821.410 €
Gesamt		75	68.557.535	***11	1.964.408.610 €

Quelle: EEX, DEHSt
 * Durchschnitt pro Termin, gerundet
 ** Durchschnitt pro Termin und Fälligkeit, gerundet
 *** Durchschnitt pro Termin gesamt, gerundet

Mit Abschluss des dritten Quartals wurde auch der Verkauf von nEZ mit Fälligkeit 2021 und einem Festpreis von 25 Euro im Rahmen der Nachkaufregel gemäß § 10 Abs. 2 BEHG beendet. Der Erwerb war bis zum 22.09.2022 im Rahmen der individuell zulässigen Kontingente an der EEX möglich. Der Gesamtumfang zulässiger Nachkäufe von nEZ mit Fälligkeit 2021 lag bei rund 28,7 Millionen nEZ. Somit wurde das insgesamt zulässige Nachkaufvolumen mit rund 18,5 Mio. Zertifikaten zu etwa 64 Prozent von den BEHG-Verantwortlichen ausgeschöpft. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2021 an der EEX verkauften 287,3 Millionen Zertifikaten beläuft sich der **Gesamtumfang an veräußerten nEZ mit Fälligkeit 2021** damit abschließend auf rund **305,8 Millionen Zertifikate** im Gesamtwert von rund **7,6 Milliarden Euro**.

In der folgenden Abbildung ist die Entwicklung der deutschen Verkaufserlöse (nEZ) bis September 2022 dargestellt. Neben den Werten pro Monat sind auch die kumulierten Gesamterlöse abgebildet. Dabei sind die Erlöse der nEZ der Fälligkeiten 2022 und 2021 summiert dargestellt. Im September 2022 wurde der bislang höchste Monatserlös in diesem Jahr in Höhe von knapp 672 Millionen Euro verzeichnet. Im gesamten Zeitraum von Januar bis September wurden knapp 2 Milliarden Euro Erlöst.



Quelle: EEX, DEHSt

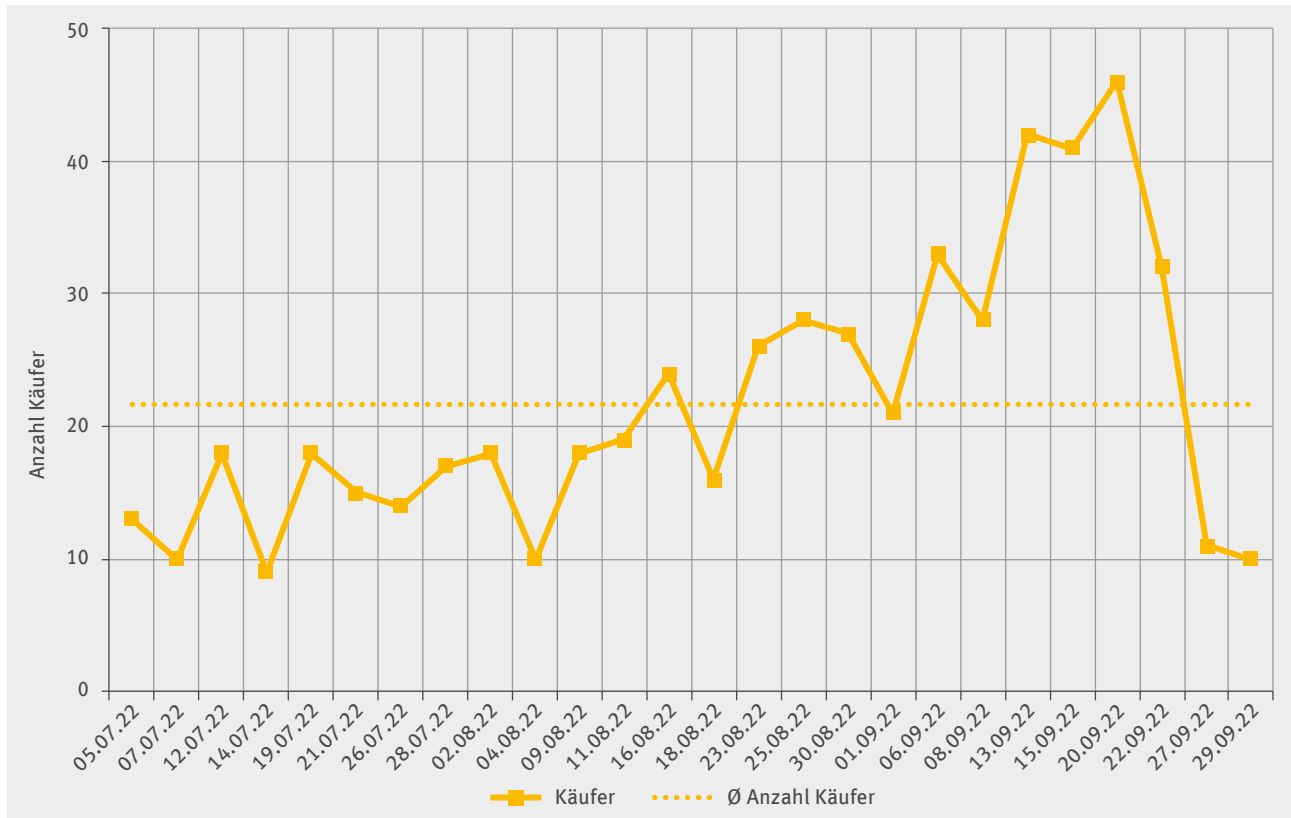
Abbildung 1: Deutsche Verkaufserlöse (nEZ) 2022

2 Käuferbeteiligung

2.1 Teilnahme

Die Anzahl der Teilnehmer am Verkauf der nEHS-Zertifikate lag im dritten Quartal 2022 gemittelt über alle 26 Termine hinweg bei durchschnittlich rund 22 Käufern. Die Beteiligung an den einzelnen Verkaufsterminen schwankte im Berichtszeitraum zwischen 9 und 46 Käufern.

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der Teilnahme an den nEZ-Verkäufen im zeitlichen Verlauf.



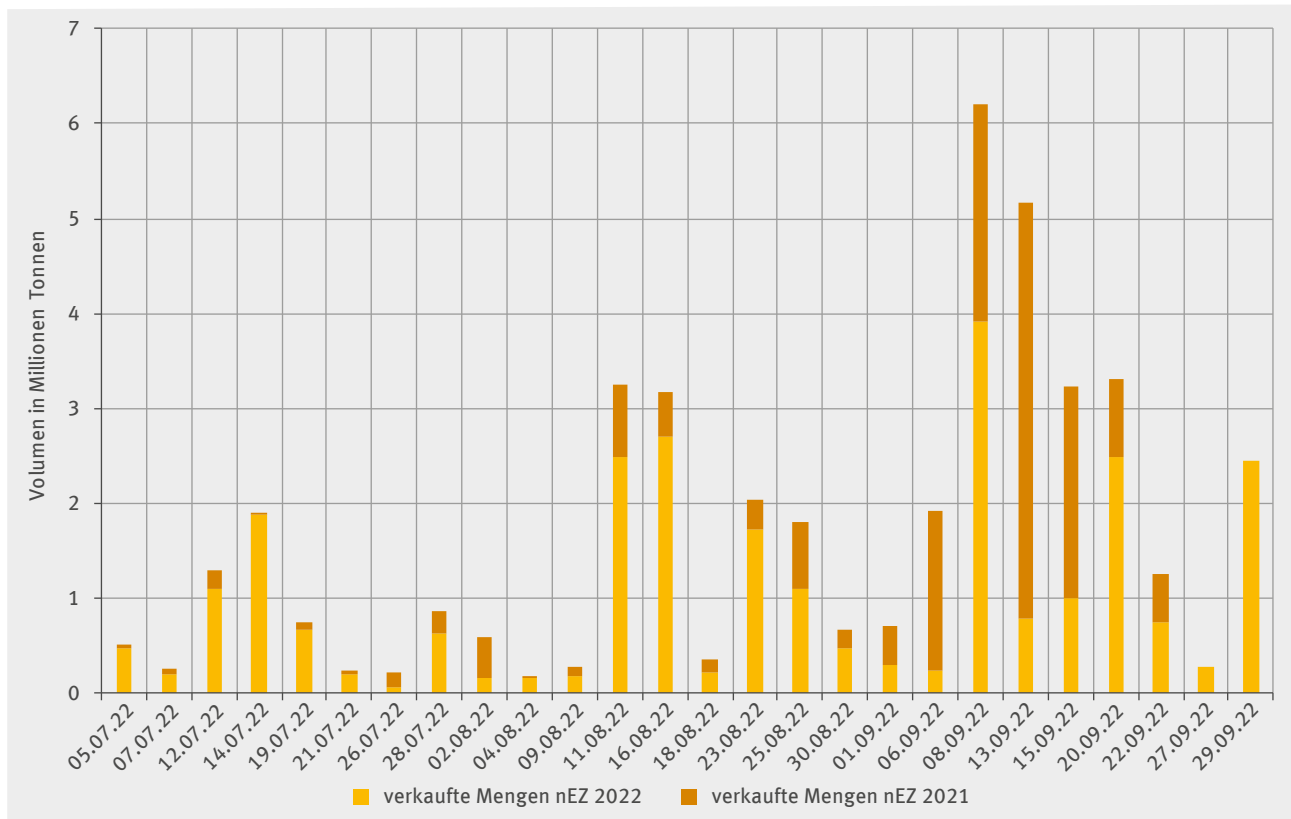
Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 2: Anzahl Käufer je Verkaufstermin (nEZ 2022 und nEZ 2021)

2.2 Mengennachfrage

Im Berichtszeitraum schwankten die aggregierten Verkaufsmengen der nEHS-Zertifikate mit den Fälligkeiten 2022 und 2021 je Termin zwischen weniger als 0,1 und über 4,4 Millionen Emissionszertifikaten. Insgesamt wurden im dritten Quartal 2022 gültige Kaufgebote im Umfang von über 42,6 Millionen nEHS-Zertifikaten der Fälligkeiten 2022 und 2021 abgegeben. Damit belief sich die durchschnittliche Kaufmenge je Teilnehmer gemittelt über alle Termine auf über 75.000 nEZ.

Folgende Abbildung fasst die Ergebnisse je Verkaufstermin zusammen.



Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 3: Verkaufte Menge je Verkaufstermin (nEZ 2022 und nEZ 2021)

3 Umsetzung der geltenden Regelwerke

3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang

Gemäß § 5 Abs. 3 der Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV) ist den Zulassungsberechtigten nach § 5 Abs. 1 BEHV ein objektiver und diskriminierungsfreier Zugang an der EEX zu gewähren. Die aktuell verfügbaren Zugangsoptionen sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar.

Informationen rund um das Zulassungsverfahren erhalten Sie telefonisch bei der EEX nEHS Zulassungshotline unter + 49 69 211 – 15566 (Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch) oder per E-Mail unter nehs-admission@eex.com. Für allgemeine Anfragen ist die EEX per E-Mail über nehs@eex.com erreichbar. Die nEHS FAQ sind über den folgenden Link abrufbar: www.eex.com/de/faq.

3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse

Alle Verkaufsergebnisse mit begleitenden Daten wurden im Berichtszeitraum am jeweiligen Verkaufstag auf der [EEX-Internetseite](#) öffentlich zur Verfügung gestellt.

3.3 Sonstige Vorkommnisse

Es sind keine Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Umsetzung der geltenden Regelwerke zu berichten.

